

Gegrüßt seist du, o heilig's Kind

T. und M.: volkstümlich aus dem Banat und dem Hauerland

Ge - grüßt seist du, o hei - lig's Kind, das man heut' in dem
Tem - pel findet! O hei - lig's Kind, er - hal - te uns,
daß wir auf Er - den auch all' fromm!

2. Als allbereit im dritten Jahr dein jung und zartes Alter war,
bist in dem Tempel dargestellt und, Gott zu dienen, vorerwählt.
3. Gott selbst hat dich zum Guten g'führt, mit ungemeiner Gnad geziert;
du selbst hast dich ganz Gott geschenkt, hast allezeit auf ihn gedenkt.
4. Darum hast du bei Tag und Nacht sein' Herrlichkeit und Lieb' betracht';
dein Herz, von Gottes Lieb' entzünd't, vor Andacht und vor Eifer brennt.
5. Im Tempel bleibest schier elf Jahr, solang's der Ober'n Willen war,
weil du dann so ein heilig's Kind, daß man dein'sgleichen keines find't.
6. Bitt', daß vor Sünd' und Sündeng'fahr die christlich' Jugend Gott bewahr',
daß all', wie du bist, fromm und rein, Gott und den Eltern g'horsam sei'n.
7. Auch bitt' für uns, daß wir all' rein in Himmelstempel gehen ein.
O Maria, erhalte uns, daß wir auf Erden alle fromm!